



Mecklenburg-
Vorpommern

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



Interessantes über den Laubfrosch



- ✓ Du kannst ihn wegen seiner blattgrünen Farbe im Laub nur schwer entdecken. Deshalb heißt er Laubfrosch!
- ✓ Er steht in Europa unter strengem Schutz (Stand 2023).

Feinde und Gefahren



Eier und Kaulquappen werden von Fischen, Wasserinsekten und Egel gefressen. Die Frösche werden zum Beispiel von Rohrweihen und Ringelnattern verspeist.

Vor allem gehen ihre Lebensräume wie Sölle verloren. Während ihrer Winterstarre können sie durch Menschen gestört werden. Manchmal leben Kaulquappen in Teichen zur Fischzucht. Dort werden sie von Fischen verspeist.

Überwinterung



Im Winter verstecken sich Laubfrösche unter Wurzeln, Holz oder Steinen. Verstecke finden sie zum Beispiel in Laubmischwäldern und bei Bäumen auf dem Acker. In der Kälte erstarren sie (Winterstarre). Sie sind wechselwarm. Ihre Körper sind so warm wie ihre Umgebung.



© NABU/Winfried Rusch

Der Europäische Laubfrosch

Aussehen



Männchen sind 3 bis 5 Zentimeter lang. Weibchen sind etwas größer. Laubfrösche sind blattgrün, gelb oder grau. Ihre Bauchseite sieht weiß bis gelb aus. Sie klettern mithilfe von Haftscheiben an Fingern und Zehen. Die Männchen quaken mit einer Schallblase an ihrer Kehle.

Was frisst der Laubfrosch?



Seine Kaulquappen ernähren sich zum Beispiel von kleinen Algen auf Steinen im Wasser. Ausgewachsene Tiere fressen oft Insekten wie Käfer, Fliegen und Mücken. Sie fangen ihre Beute mit der Zunge.

Fortpflanzung und Entwicklung



In warmen Mai- und Juninächten locken Männchen quakend Weibchen an. Weibchen legen bis zu 1000 Eier (Laich), gerne in stehende Gewässer wie Sölle und Teiche mit vielen Pflanzen. Eier und Kaulquappen brauchen viel Sonne. Die Kaulquappen verwandeln sich über 2 Monate zu ausgewachsenen Laubfröschen. Laubfrösche werden 3 bis 6 Jahre alt.

Lebensraum



Im Sommer leben Laubfrösche zum Beispiel in und an Söllen. Sie mögen feuchte Luft und keinen Wind. Sie kommen auch auf Wiesen, in Hecken und am Waldrand vor. Sie brauchen flaches Wasser für ihren Nachwuchs. Den Tag verbringen Laubfrösche am liebsten versteckt zwischen Pflanzen am Ufer. Sie klettern an Pflanzen wie Brombeerhecken oft in die Höhe. Dort sonnen sie sich, suchen nach Nahrung oder Schutz vor Fressfeinden.